

TV Fürth: Die Installation der Multifunktionsanlage im Turnraum steht kurz bevor / Erlös der Crowdfunding-Kampagne vor der Volksbank an Verein übergeben

Eine Schaukel, die nicht nur Kindern Freude macht

Fürth. Die Vorfreude beim TV Fürth ist groß: Nicht mehr lange, dann wird die neue Multischaukelanlage im Turnraum der vereinseigenen Halle installiert. Bianca Lützner, die Leiterin der Turnabteilung des größten Weschnitztaler Vereins, schwärmt bereits: „Dieses Gerät eröffnet jede Menge weitere Möglichkeiten für die Übungsstunden – von den Mutter-Kind-Gruppen bis zu den Erwachsenen.“ Bald wird es so weit sein, das Gerät ist fertig, die Statik für seine Anbringung überprüft – aber die Lieferung verzögert sich aufgrund der aktuellen Umstände noch etwas. Das teilte Vorsitzender Fritz Eisenhauer bei der Übergabe eines symbolischen Schecks durch Vertreter der Volksbank Weschnitztal mit.

Denn die Finanzierung dieser Multischaukelanlage hat eine spezielle Geschichte. Sie ist Pilotprojekt für eine Initiative des Geldinstitutes, bei dem der Genossenschaftsgedanke in die Tat umgesetzt wird, wie es Volksbank-Vorstand Markus Haumann ausdrückte. Die Idee: Die Volksbank stellt den Vereinen die Plattform für eine Crowdfunding-Kampagne zur Verfügung, für jede Spende ab 50 Euro, die auf dieser eingeht, werden von der Bank zusätzlich noch einmal 50 Euro zugeschossen – falls eine zuvor festgelegte Spendensumme erreicht wird.

Auf die Mitglieder und Gönner des TV Fürth war dabei Verlass: Innerhalb von vier Wochen waren die benötigten gut 5000 Euro für die Schaukelanlage zusammen. 5585 Euro von 41 Unterstützern lautete am Ende die Bilanz. Der Anteil der Genossenschaftsbank beträgt 1185 Euro.

„Viele schaffen mehr“ ist diese Aktion betitelt. Der Grundgedanke: „Was ein Verein alleine nicht stemmen kann, das bekommen wir in einer Gemeinschaftsleistung hin“, erklärte Haumann. Und in der Tat waren sich die Vertreter des Turnvereins bei der Scheckübergabe einig, dass diese Anschaffung ohne diese Aktion kaum möglich gewesen wäre. „Dabei gilt der Dank natürlich in erster Linie allen, die mit einer Spende ihren Teil beigetragen haben“, so Eisenhauer.

„Eisbrecher-Funktion“

Wer beim Namen des Sportgeräts eine reine Schaukel im Kopf hat, der muss umdenken: Nicht nur Schwingen und Schaukeln sind damit möglich, auch können beispielsweise Stangen befestigt und die Anlage auf diese Art zum Klettern benutzt werden. Damit sind die Nutzungsmöglichkeiten längst noch nicht umfassend beschrieben, wie Bianca Lützner erklärte.

„Für unsere Initiative hatte das Projekt des TV Fürth eine Art Eisbrecher-Funktion“, sagte Julian Falter. Der Bereichsleiter Privatkundenmarkt/Vertrieb bei der Volksbank berichtete, dass sich neben drei weiteren Testprojekten aktuell ebensoviele weitere Vereinsanliegen in Prüfung befinden. Diese verteilten sich über das gesamte Weschnitztal. Ebenso wie das Crowdfunding des TV Fürth sind auch die Aktionen der Motorsportfreunde Zotzenbach (für neue Karts) und des FSV Rimbach (für eine einheitliche Ausstattung der Jugendmannschaften) bereits abgeschlossen.

Dass in erster Linie Kinder und Jugendliche von der neuen Anlage in der TV-Halle profitieren werden, hat für Falter einen besonderen Reiz. Diese Altersgruppen hätten unter den Einschränkungen im Zuge der Pandemie besonders gelitten. „Es ist gut, wenn für sie jetzt etwas Positives kommt.“

Große Unterstützung

Auch Haumann bestätigte, dass der TV Fürth, als „ein Verein mit viel Eigeninitiative“, einen idealen Auftakt für das Projekt „Viele schaffen mehr“ gebildet hat. „Die Zahl der Nachahmer ist so

hoch, dass wir unser Budget aufstocken mussten“, berichtete der Volksbank-Vorstand.

Den Verantwortlichen des TV Fürth hat die große Unterstützung für ihr Projekt ein gutes Gefühl gegeben, in einer Zeit, in der ehrenamtliche Vereinsarbeit alles andere als leicht ist. Speziell in der Kinder- und Jugendarbeit habe man immer wieder neu planen und kreative Lösungen entwickeln müssen, um wenigstens ein kleines Angebot aufrechterhalten zu können, berichtete Geschäftsführerin Beate Dreier.

Die Herausforderung sei nun, alle Heranwachsenden wieder für den regulären Trainingsbetrieb zu motivieren. Vielleicht trägt die Multischaukelanlage ja ihren Teil dazu bei. am



Der Erlös der Crowdfunding-Kampagne ist von der Volksbank Weschnitztal an den TV Fürth übergeben worden: (von links) Beate Dreier, Markus Haumann, Bianca Lützner, Fritz Eisenhauer und Julian Falter. Bild: Philipp Reimer